

Jahresbericht 2014

Teen Challenge Schweiz

für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung



Wohnen | Arbeit | Integration

Jahresbericht Teen Challenge Schweiz

2

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten.....	3
Gesamtleitung	5
Wohnheim Hochwart.....	7
Werkstatt Produktiva.....	9
Wohnheim Rössli.....	11
Betriebsrechnung	12
Bilanz	13
Revisionsbericht	14
Leitbild.....	15
Kontakte	16



Vorwort des Präsidenten

Nichts ist so stet wie der Wandel

Eine sichere Konstante im 2014 war die kontinuierliche Veränderung. Diese war in den meisten Fällen erwünscht und wurde im laufenden Jahr gemeinsam auf der Vorstandsebene und mit den Mitarbeitenden weiterverfolgt.

Im Fokus des Vorstandes

Der Vorstand traf sich zu fünf gemeinsamen Sitzungen. Während des vergangenen Jahres lag der Fokus auf dem Neuauftritt inklusive Erarbeiten der neuen Homepage und Info-Broschüren, dem Erstellen eines Notfallszenarios bei anhaltender Unterbelegung und der Überarbeitung des Lohnreglementes.

Mitarbeiterförderung und -mitsprache

An den regelmässig stattfindenden internen Mitarbeiter-Weiterbildungstagen entwarfen wir gemeinsame Arbeitsgrundlagen für unsere gegenwärtigen

und zukünftigen Herausforderungen und Fragen wie z.B:

- Was sind Inhalte unseres Leitbildes und unseres Auftrages als Verein Teen Challenge?
- Wie können unsere christlichen Werte und die Menschenliebe unser professionelles Arbeiten beleben und beflügeln?
- Wie können wir die uns anvertrauten Menschen so unterstützen und fördern, dass sie wieder neue Lebensperspektiven zu entwickeln wagen, ihre Hoffnungskapazität erweitern und dadurch ihre Ressourcen entdecken können?

Endgültige Lösungen konnten wir am Ende dieser Tage noch keine vorweisen, jedoch manche Impulse und Gedankenanstösse in den einzelnen Arbeitsbereichen legen.



Präsident Peter Dänzer

Vertrauen und Glaube

Abschliessend hat sich meines Erachtens aus diesen Weiterbildungsstagen folgender Grundgedanke herausgefiltert: Ein gesunder, auf Freiwilligkeit basierender und im Menschen verankerter Glaube (Vertrauen zu Gott) ist eine Ressource in der Krankheits- und Krisenbewältigung. Dieses Vertrauen vermittelt Halt, Wert und Sinn und ist damit die

tragende Grundlage für eine positive, zukünftige Lebensgestaltung.

Herzlicher Dank

Ihnen allen, die Sie uns aktiv unterstützt haben als öffentliche Stelle, befreundete Werke, Spendende oder Freunde, danke ich ganz herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Nicht zuletzt gebührt unser aufrichtiger Dank

Gott und auch unseren Mitarbeitenden. Ihr Engagement und Glaube bilden das Herzstück der Institution Teen Challenge!

Peter Dänzer, Vorstandspräsident Verein Teen Challenge

4



Gesamtleitung

Teen Challenge – vorwärts zu den Wurzeln

Die Verjüngungskur unseres Auftritts ist im 2014 weiter fortgeschritten. Unser beigelegtes Portrait und der Internetauftritt wurden fertiggestellt. Wir sind sehr zufrieden mit dem Resultat. Neben dem Wohnheim Hochwart für ältere Menschen mit psychischer Beeinträchtigung möchten wir auch jüngere Menschen ansprechen, die wieder ein möglichst autonomes Leben erlernen möchten. Dies entspricht notabene dem Grundauftrag der Teen Challenge Arbeit weltweit.

Zurück ins Leben

Das Wohntrainingsangebot im Rössli zeigt weiterhin sehr motivierende Resultate. Im Herbst hat eine weitere Person ihr Wohntraining mit Erfolg beendet und wohnt nun selbstständig. Momentan befindet sich noch ein Klient im Wohntraining und wird im nächsten Jahr abschliessen. Selbständiges Wohnen

bedeutet für unsere Klienten eine erhebliche Verbesserung ihrer Lebensqualität und für die öffentliche Hand eine grosse finanzielle Einsparung.

Aufbauarbeit Rössliträff

Der „Rössliträff“ ist ein neuer Bereich unseres Angebotes. Viele unserer Klienten haben Mühe, ihre Freizeit befriedigend zu gestalten. Wir haben im Berichtsjahr mehrere Abende und Ausflüge organisiert und dadurch Möglichkeiten zu sinnvoller Freizeitgestaltung eröffnet. Das Angebot wird rege genutzt und sicherlich weitergeführt.

Dankbar für ein gutes Jahr

Auch im 2014 haben wir die Belegungsvorgaben des Kantons übertroffen. Den daraus resultierenden Gewinn konnten wir in unsere Schwankungsfonds einspeisen. Diese sollten es uns ermöglichen, in herausfordernden Jahren mit Unterbelegung mögliche Defizite abzu-

federn. Ich empfehle in diesem Zusammenhang gerne die Jahresrechnung und Bilanz zur Lektüre.

Trotz grosser Herausforderungen bezüglich monatelanger Absenzen von leitenden Mitarbeitenden konnten unsere sozialen Dienstleistungen auf professionell höchstem Niveau erbracht werden. Was wir im vergangenen Jahr trotz schwierigster Umstände erreicht haben, war nur dank grossem Engagement aller Mitarbeitenden möglich. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön!

Renovation und Umbau Werkstatt Produktiva

Die Werkstatt Produktiva wurde in Eigenregie einer sanften Renovation unterzogen. Frisch und einladend sieht es jetzt aus. Am im Juni 2015 geplanten Tag der offenen Tür möchten wir einer breiten Öffentlichkeit unsere neu gestalteten Räumlichkeiten vorstellen.

Traditioneller Weihnachtsanlass

Viele Sozialarbeitende und Behördenvertreter sowie Arbeitgeber für unsere Werkstatt folgten auch in diesem Jahr unserer Einladung zum traditionellen Weihnachtsapéro. Die Echos waren wieder sehr positiv. Wir werden diese Tradition weiterführen.

Zusammenarbeit mit der IV-Stelle

Die Zusammenarbeit mit der IV-Stelle Glarus funktioniert gut. Arbeitstrainings werden aber auch erfolgreich ohne Auftrag/Finanzierung der IV durchgeführt. Auf diese Weise hat eine Klientin das Arbeitstraining in diesem Jahr beendet und eine Teilzeitstelle im ersten Arbeitsmarkt gefunden.

Ausblick 2015

Die Belegung wird auch im nächsten Jahr eine Herausforderung bleiben. Unser Neuauftritt und eine fortwährende Information an interessierte Stellen,

Partner und Behörden hat zum Ziel, den Bekanntheitsgrad in Glarus und den umliegenden Kantonen zu erhöhen und unser Angebot zu platzieren. Am Tag der offenen Tür im Juni 2015 werden wir der Öffentlichkeit unsere Arbeit vorstellen. Gleichzeitig möchten wir unsere Arbeit auch vermehrt in kirchlichen Kreisen bekannt machen. Diese verfügen traditionellerweise über Kontakte zu hilfsbedürftigen Personen. Verschiedene Konzepte werden evaluiert und angepasst und die Vision in der Mitarbeiterschaft mit verschiedenen Mitarbeiternachmittagen und Schulungsangeboten vertieft und verankert.

Herzliches Dankeschön

Teen Challenge schaut auf ein erfolgreiches 2014 zurück. Auf der Grundlage des christlichen Glaubens und des damit verbundenen diakonischen Auftrages haben wir uns mit Gottes Hilfe am Dienst für den Mitmenschen engagiert.

Herzlichen Dank an die kantonalen Behörden, den Vorstand, die Mitglieder der Geschäftsleitung, die Mitarbeitenden und an alle, die unsere Arbeit unterstützen.

Xili Fux-Pacozzi

Gesamtleitung Teen Challenge



Wohnheim Hochwart

Dankbarkeit ...

... erfüllt mein Herz, wenn ich an das Jahr 2014 im Wohnheim Hochwart zurück denke! Die langanhaltende herausfordernde Krankheitsphase unserer Mitarbeiterin Sandra fand Gott sei Dank ein Ende. Sie durfte im April 2014 ihre Arbeit als Sozialpädagogin wieder aufnehmen und ist heute wieder eine wertvolle Stütze in unserem Team. Bernhard wurde mit grossem Dank für seine wertvolle Mitarbeit verabschiedet und René stiess definitiv zum Mitarbeiterstab. Mit viel Engagement, Herzblut, Treue und Durchhaltewillen haben sich Brigitta Nisius, Lisa Stauffer, Sandra Baschnagel, Monika Burges, Bernhard Voigt, René Keller und Salva Falzone eingesetzt zum Wohle unserer Gäste - auch in anspruchsvollen Situationen. Vielen Dank!

Freude ...

... erfüllt mein Herz, wenn ich an die unkomplizierte Um- und Neubesetzung

des Teams denke. Brigitta übernahm die vakante stellvertretende Leitung und hat sich gut eingearbeitet. Unter Federführung der Gesamtleitung TC Schweiz wurden die neuen Herausforderungen an unser Werk auch von kantonaler Ebene angegangen und zielführend umgesetzt. Der Prozess läuft erfolgversprechend.

Zuversicht ...

... kommt in mir auf, wenn ich an die vielen „kleinen grossen Wunder“ denke, welche den uns anvertrauten Menschen ein Lächeln auf die Lippen zauberte oder ein Augenleuchten hervorrief und als Lebensmut aufflammte, wenn Resignation sich auszubreiten drohte.



Trauer ...

... drohte sich breitzumachen, wenn dringliche Fragen unbeantwortet blieben, wenn Zweifel Raum gewannen, wenn erhoffte Besserung ausblieb oder schmerzliche (Ent-)Täuschungen Realität wurden!

Ausgewogen

11 Personen wohnten ab Januar 2014 im Wohnheim Hochwart. Eine Frau wechselte gesundheitsbedingt ins Altersheim, ein Mann stiess neu zu uns. So war die Belegung übers Jahr erfreulich. Vereinzelt boten wir auch kurzfristig Herberge für Menschen in Notsituationen.

Highlights

Wir blicken auf viele ausserordentliche und wertvolle Erlebnisse im Kreativ-Bereich oder beim gemeinsamen Musizieren, Feste feiern, bei Ausflügen etc. zurück. Einen besonderen Höhepunkt lieferte die Bilderausstellung eines Be-

wohners. Unter Regie von Brigitta Nisius durfte er seine Bilder einem breiten Publikum vorführen. Honoriert wurde seine künstlerische Begabung mit dem Verkauf einiger seiner Werke. Sichtbar gerührt von dieser Wertschätzung, gewann er Momente hoher Selbstachtung!

Zielorientiert

Unser Ziel bleibt: Mit Gottes Hilfe wollen wir Werte leben, Menschen mit Einschränkungen fördern, fordern und begleiten, damit sie zu allererst sich selbst, aber auch uns und unsere Gesellschaft bereichern lernen.

Ein herzlicher Dank

geht an Sie, liebe Freunde unserer Arbeit, Angehörige, Ärzte und externe Mitarbeitende für Ihre Anteilnahme, Ihr Engagement! Vergelt's Gott!

Bettina Keller
Leitung Wohnheim Hochwart



*Bettina Keller
Leitung Wohnheim Hochwart*

Werkstatt Produktiva

Wir schauen dankbar auf ein ausgewogenes Jahr zurück. Eine gute Auftragslage mit wenigen Lücken ermöglichte eine sinnvolle Beschäftigung der Belegschaft. Ein wichtiges Kommunikationstool für Auftragskapazitäten war und ist das „Produktivbulletin“. Unser Dank geht an Partnerfirmen, die unsere Arbeitsleistungen nutzen und ihre Produktion mit unseren Ressourcen optimieren:

- Argo Stiftung, Chur
- Büro König AG, Netstal
- Confiseur Läderach AG, Ennenda
- Hager Zierbeschläge AG, Niederurnen
- IVF Hartmann AG, Riedern
- Kartonage Baumgartner, Mühlehorn
- Microdul AG, Zürich
- Tschudi & Cie, Netstal
- Von Rotz Peter Glarus AG, Glarus
- Wortreich Buchhandlung, Glarus
- div. private Wäscheaufträge aus der Region

Fordern und Fördern

Die ideale Einteilung der täglich erscheinenden Arbeiterinnen und Arbeiter ist eine immerwährende Herausforderung. Wer kann was erledigen? Wie können wir die Menschen fördern, ohne sie zu über- oder unterfordern? Motivierend für mein Team sind die mehr oder weniger deutlichen Zeichen der Wertschätzung der Klienten bezüglich unseres Angebots. So sprachen drei Leute am Pausentisch darüber, dass sie ein stabiles Jahr ohne Klinikaufenthalt hinter sich hätten.

Gemeinsame Ausflüge

Längere Betriebsferien sind für Teile der Belegschaft eher ein Stressfaktor. Über die Sommerzeit wird weitgehend durchgearbeitet, wenn auch mit reduzierten Kräften. Gemeinsame Ausflüge geben uns jedoch ein kleines Gefühl von Ferienzeit. Sie sind für den Betrieb eine willkommene und freudige Abwechslung und es kommt zu Begegnungen und Ge-

sprächen auf anderen Ebenen.

Der diesjährige Betriebsausflug führte uns ins Verkehrshaus Luzern und an einem eher trüben Spätsommertag packten wir den Rucksack und zogen los in Richtung Klöntal. Das Feuer war an diesem Tag nicht nur für die Würste eine wichtige Wärmequelle.





Stabile Mitarbeiterzahlen trotz Wechsel

In der ersten Jahreshälfte blieb die Belegschaft zahlenmässig stabil, ab Juni folgten 8 Austritte. Unterschiedlichste Wege wurden beschritten: Es gab An-

schlusslösungen in einer anderen Institution, die Aufnahme einer adäquaten Stelle im ersten Arbeitsmarkt und Übertritte in die Klinik oder in die Pensionierung. Bis Ende Jahr erfolgten wiederum 6 Eintritte.

News in Kürze

- Die Anschaffung eines Busses, den wir mit den beiden Wohnheimen nutzen, ermöglicht uns nun auch grössere Transporte und Lieferungen.
- Traditionsgemäss präsentierten wir unsere Produkte am Glarner Weihnachtsmarkt und genossen den Kundenkontakt in heimeliger Atmosphäre.
- Zum Jahresende wurden erste Arbeiten des geplanten Umbaus des ersten Stocks im Glaspalast angepackt. Weitere Meldungen hierzu werden Sie im nächsten Bericht lesen können.

Die Zusammenarbeit mit meinem Team war erfreulich, und ich bedanke mich

an dieser Stelle herzlich bei jedem für seinen super Einsatz im Jahr 2014.

Fritz Schölkopf
Leitung Produktiva



Wohnheim Rössli

Neue Räumlichkeiten und Wohngruppe

Das Jahr startete mit einer guten Belegung und dem Geruch von frischer Farbe in der Luft! Gross war die Freude auf den Bezug der frisch gestalteten Wohnung im 2. Stockwerk. Nach einigen Besprechungen wurde die teilautonome Wohneinheit in Betrieb genommen. Es gab jedoch schon bald ein paar Komplikationen und Spannungen in der Weiterführung dieses Projektes. Im April wurden die beiden Wohngruppen wieder zusammengelegt.

Team stark gefordert

Der krankheitsbedingte Ausfall der stellvertretenden Leiterin forderte das verbleibende Team stark. Im Mai konnte sie die Arbeit im Wohnheim Rössli wieder aufnehmen, wenn auch nur für kurze Zeit, da sie ihre Tätigkeit im Wohnheim im Herbst beendete. Rolf Walker, neuer Mitarbeiter in diesem Team, fand

schnell seinen Platz und konnte sich gut einarbeiten.

Erfolgreiche Integration

Eine uns anvertraute Klientin konnte nach einer intensiven Zeit mit Wohn- und Arbeitstraining eine eigene Wohnung, ausserhalb des Wohnheims Rössli, beziehen. Im Gesundheitswesen fand sie zudem eine Stelle, die ideal auf sie zugeschnitten ist. Wir sind sehr dankbar für diese erfolgreiche Integration. Auf Ende des Jahres sind unterdessen drei freie Plätze vorhanden. Freie Plätze für neue Bewohnerinnen und Bewohner, die vielleicht ebenfalls eines Tages erfolgreich den Weg in einen selbständigen Alltag zurückfinden werden.

Ferienzeit

Ein Höhepunkt dieses Jahres war für alle die gemeinsamen Ferien am Meer. Die Fahrt mit unserem neuen Bus war eine echte Steigerung im Vergleich zu

den Reisen im Vorjahr. Wir erlebten viel Freude und einen guten Zusammenhalt innerhalb der Gruppe und gingen dadurch zwar müde, aber auch gestärkt in den Alltag zurück.

Ich bedanke mich beim engagierten Team des Wohnheims Rössli für seinen Einsatz. Danke für das Durchhalten in allen stürmischen Nächten und die grossen, weiten Herzen, die tagtäglich in der Arbeit im Rössli sichtbar und spürbar wurden.

Bernadette Stulz
Leitung Wohnheim Rössli

Betriebsrechnung

Kostenarten	Budget 2014	Rechnung 2014				Budget 2015
			Wohnen	Tagesstruktur Wohnen	Produktiva	
BESOLDUNGEN	1'133'679.07	1'174'823.60	636'468.64	180'845.60	357'509.36	1'139'179.08
SOZIALLEISTUNGEN	177'548.39	122'772.80	39'771.86	28'999.70	54'001.24	178'423.44
ÜBRIGER PERSONALAUFWAND	38'000.00	38'428.96	18'507.35	4'861.01	15'060.60	38'000.00
HONORARE / LEISTUNGEN DRITTE	82'000.00	91'684.70	49'257.10	14'616.64	27'810.96	82'000.00
TOTAL PERSONALAUFWAND	1'431'227.46	1'427'710.06	744'004.94	229'322.96	454'382.16	1'437'602.52
MEDIZINISCHER BEDARF	600.00	625.45	500.36	125.09	0.00	600.00
LEBENSMITTEL UND GETRÄNKE	79'000.00	82'872.20	63'798.40	15'949.60	3'124.20	79'000.00
HAUSHALT	55'320.00	55'517.20	50'806.44	4'121.61	589.15	51'320.00
UNTERH. + REP. IMMOBILE + MOB. SACHANLAGEN	102'950.00	102'324.42	67'329.65	17'070.80	17'923.97	102'950.00
AUFWAND FÜR ANLAGENNUTZUNG	164'140.00	163'999.94	77'945.55	19'619.18	66'435.21	177'571.00
ENERGIE + WASSER	45'300.00	44'174.65	29'136.05	7'284.01	7'754.59	45'300.00
SCHULUNG AUSBILDUNG UND FREIZEIT	12'200.00	12'233.13	8'662.44	295.64	3'275.05	10'200.00
BÜRO UND VERWALTUNG	53'500.00	54'032.81	30'128.92	8'226.42	15'677.47	53'500.00
WERKZEUGE + MATERIALAUFW. F. WERKSTATT/BESCH.	19'500.00	18'995.34	0.00	0.00	18'995.34	19'500.00
ÜBRIGER SACHAUFWAND	18'400.00	21'459.25	14'390.40	3'567.52	3'501.33	20'900.00
SACHAUFWAND	550'910.00	556'234.39	342'698.21	76'259.87	137'276.32	560'841.00
BETRIEBSAUFWAND	1'982'137.46	1'983'944.45	1'086'703.15	305'582.82	591'658.48	1'998'443.52
Kantonale Betriebsbeiträge	884'558.84	877'106.05	105'252.73	270'148.66	501'704.66	901'000.00
Beiträge Betreute Taxe [kantonale]	945'504.00	836'344.71	836'344.71	0.00	0.00	945'504.00
Beiträge Betreute Hilfloosentschädigung [kantonale]	13'284.00	9'497.90	9'497.90	0.00	0.00	13'284.00
ERTRÄGE AUS LEISTUNGSABGELTUNGEN INNERKANTONAL	1'843'346.84	1'722'948.66	951'095.34	270'148.66	501'704.66	1'859'788.00
ERTRÄGE AUS LEISTUNGSABGELTUNGEN AUSSERKANTONAL	0.00	216'581.99	167'015.12	17'348.40	32'218.47	0.00
ERTRÄGE AUS ANDEREN LEISTUNGEN (IV-MASSNAHMEN)	0.00	-11'950.99	-6'029.85	-1'030.08	-4'891.06	0.00
ERTRÄGE AUS DIENSTLEISTUNGEN, HANDEL, PRODUKTION	106'000.00	87'554.40	0.00	0.00	87'554.40	106'000.00
ERTRÄGE AUS ÜBRIGEN LEISTUNGEN AN BETREUTE	1'000.00	1'978.05	1'401.49	351.21	225.35	1'000.00
MIET- UND KAPITALZINSERTRAG	22'500.00	21'801.70	14'553.54	3'640.93	3'607.23	22'500.00
ERTRÄGE AUS LEISTUNGEN AN PERSONAL UND DRITTEN	9'800.00	8'297.90	0.00	0.00	8'297.90	9'800.00
BETRIEBSERTRAG	1'982'646.84	2'047'211.71	1'128'035.64	290'459.12	628'716.95	1'999'088.00
SPENDEN	0.00	12'882.70	0.00	0.00	0.00	0.00
AUSSERORDENTLICHER AUFWAND	0.00	-9'448.85	0.00	0.00	0.00	0.00
AUSSERORDENTLICHER ERFOLG	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
ORGANISATIONSFREMDER ERFOLG	0.00	-9'448.85	0.00	0.00	0.00	0.00
BETRIEBSERFOLG	509.38	63'267.26	41'332.49	-15'123.70	37'058.47	644.48
Organisationsfremder Erfolg		3'433.85				
UNTERNEHMENSERFOLG	509.38	66'701.11				644.48

Bilanz

	2014	2014	Veränderung
Kasse	6'579.60	3'955.55	2'624.05
Postkonto	1'430'659.33	1'322'909.59	107'749.74
Banken	115'022.85	115'018.10	4.75
FLÜSSIGE MITTEL	1'552'261.78	1'441'883.24	110'378.54
Debitoren Betreute	105'531.80	143'420.00	-37'888.20
Debitoren Leistungen eigene Betriebe	4'286.60	2'045.95	2'240.65
Debitor Kantonsbeitrag GL	227'209.60	214'723.45	12'486.15
Sonstige Debitoren	0.00	132.00	-132.00
Guthaben VRST 35 %	327.60	459.35	-131.75
Wertberichtigungen Forderungen (Delkr.)	-8'992.35	-18'271.00	9'278.65
FORDERUNGEN	328'363.25	342'509.75	-14'146.50
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	13'526.60	2'694.60	10'832.00
UMLAUFVERMÖGEN TOTAL	1'894'151.63	1'787'087.59	107'064.04
Liegenschaft Villa Hochwart	506'593.15	519'503.15	-12'910.00
Liegenschaft Hotel Rössli	907'989.90	953'520.90	-45'531.00
IMMOBILES ANLAGEVERMÖGEN	1'414'583.05	1'473'024.05	-58'441.00
Mobile Sachanlagen	0.00	800.00	-800.00
Fahrzeuge	47'970.00	0.00	47'970.00
Informatik und Kommunikations-Systeme	0.00	12'797.00	-12'797.00
MOBILES ANLAGEVERMÖGEN	47'970.00	13'597.00	34'373.00
Darlehen	156'994.00	156'994.00	0.00
Mieterkautionen	1'100.00	0.00	1'100.00
FINANZIELLES ANLAGEVERMÖGEN	158'094.00	156'994.00	1'100.00
ANLAGEVERMÖGEN TOTAL	1'620'647.05	1'643'615.05	-22'968.00
AKTIVA	3'514'798.68	3'430'702.64	84'096.04

	2014	2013	Veränderung
Kreditoren	139'087.88	66'655.65	72'432.23
Bewohnerkonti	57'735.75	0.00	57'735.75
Passive Rechnungsabgrenzung	48'347.40	85'565.45	-37'218.05
VERBINDLICHKEITEN LIEFERUNG/LEISTUNG	245'171.03	152'221.10	92'949.93
FREMDKAPITAL KURZFRISTIG	245'171.03	152'221.10	92'949.93
Darlehen	0.00	600.00	-600.00
FREMDKAPITAL LANGFRISTIG	0.00	600.00	-600.00
FREMDKAPITAL	245'171.03	152'821.10	92'349.93
Eigenkapital	2'904'513.09	2'878'086.18	26'426.91
Schwankungsfonds Teen Chall. Tagesstruktur	76'367.00	72'204.42	4'162.58
Schwankungsfonds Teen Chall. Wohnen	109'854.15	109'854.15	0.00
Überschussfonds Tagesstruktur	41'279.78	9'791.36	31'488.42
Überschussfonds Wohnen	70'912.52	31'608.52	39'304.00
Gewinn/Verlust	66'701.11	176'336.91	-109'635.80
EIGENKAPITAL	3'269'627.65	3'277'881.54	-8'253.89
PASSIVA	3'514'798.68	3'430'702.64	84'096.04

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins Teen Challenge in der Schweiz, Glarus
8750 Glarus

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des **Vereins Teen Challenge in der Schweiz, Glarus** für das am **31. Dezember 2014** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir *nicht* auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideinrichtungen im Erwachsenenbereich eingehalten werden.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

UMBERG TREUHAND AG

H. UMBERG
zugewiesener Revisionsexperte
kantonaler Revisor

Glarus, 01.07.2015

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

UMBERG TREUHAND AG
Hauptquartier: U. UMBERG, 8750 GLARUS
Telefon: 041 875 2111, Fax: 041 875 2112
E-Mail: revision@umbertg.ch

Bericht der Revisionsstelle

Die UMBERG Treuhand AG hat die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Vereins Teen Challenge in der Schweiz, Glarus für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Der Bericht kann unter www.teenchallenge.ch eingesehen werden.

Leitbild

Auftrag

Der Verein Teen Challenge Schweiz arbeitet seit 1971 mit Menschen am Rande der Gesellschaft. Durch Wohn-, Arbeits- und Integrationsangebote werden Menschen begleitet und gefördert sowie mentale Stabilität, emotionale Ausgeglichenheit, soziale Integration, körperliche Gesundheit und geistliche Lebendigkeit angestrebt.

Leitbild

Unser Anspruch

Als professionell geführtes Sozialunternehmen legen wir Wert auf interdisziplinäre Vernetzung, eine Organisationsstruktur, die in sich steht und doch lebt, Transparenz und eine finanziell gesunde Basis. Durch systematisches Qualitätsmanagement prüfen wir Bestehendes, passen unsere Richtung an, ohne unsere Wurzeln zu verlassen.

Unsere Mitarbeitenden

Gegenseitiger Respekt und ehrlicher Austausch ermöglichen persönliches Wachstum und gegenseitige Förderung. Wir legen Wert auf transparente Organisations- und Informationsstrukturen. Die fachliche Aus- und Weiterbildung ist uns wichtig. Die Freude über Neues und die Hoffnung auf Veränderung sind unser Antrieb.

Unsere Klienten

Wir bieten Menschen am Rande der Gesellschaft ein vorübergehendes oder längerfristiges Zuhause. Als Begleiter gehen wir mit den uns Anvertrauten ein Stück ihres Weges und schaffen Raum für Veränderung. Ziel ist die bestmögliche Wiedereingliederung durch Erweiterung und Stärkung der individuellen Ressourcen, das Entdecken neuen Lebenssinnes und Stärkung der Identität.

Unsere Grundlage

Das Leben des einzelnen Klienten ist aus unserer Sicht wertvoll. Es ist uns ein Anliegen, dem Klienten mit Respekt und Achtung seiner Person zu begegnen. Wir arbeiten konfessionsneutral. Auf der Grundlage des christlichen Weltbildes versuchen wir Werte wie Barmherzigkeit, Geduld, Liebe und Hoffnung zu leben.

Kontakte



Teen Challenge Schweiz Gesamtleitung

Kirchweg 86
CH-8750 Glarus
055 640 98 40
www.teenchallenge.ch
leitung@teenchallenge.ch

Wohnheim Hochwart

Leimen 5
CH-8750 Glarus
055 640 13 34
hochwart@teenchallenge.ch

Werkstatt Produktiva

Kirchweg 86
CH-8750 Glarus
055 640 22 33
produktiva@teenchallenge.ch

Wohnheim Rössli

Glärnischstrasse 12
CH-8750 Glarus
055 650 10 90
roessli@teenchallenge.ch

Spendenkonto

Teen Challenge Schweiz
Konto Nr. 80 – 17655 – 5

